

FRAKTION DER
CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Beilage



CSU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 2 • 90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

APV

OBERBÜRGERMEISTER		
20. APR. 2004 / Nr.		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
T	2 v.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

2. Stock, Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 / 22 66 59
0911 / 231 - 2907
Telefax: 0911 / 231 - 4051
csu@fraktionen.stadt.nuernberg.de

mm / 20.04.04

Bloss

Steg über die Rednitz in Katzwang

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Gremium des Stadtrats folgende

Anfrage:

Die Verwaltung möge darüber berichten, was nun mit den beiden Stegen über die Rednitz in Katzwang, von denen derjenige im Bereich der Mühlen seit längerem bereits gesperrt ist, geschehen soll.

Begründung:

Bekanntlich hat sich die CSU-Stadtratsfraktion sehr intensiv darum bemüht, dass der Steg im Bereich der Katzwanger Mühlen wieder geöffnet wird. Der Steg war vor einiger Zeit mangels Verkehrssicherheit gesperrt worden. Der Naherholungsverein Lorenzer Reichswald e.V. hatte sich damals schon bereit erklärt, die Neuerrichtung in sein Jahresprogramm aufzunehmen, wenn von Seiten der Stadt Nürnberg ein entsprechender Antrag gestellt werde und die Mitfinanzierung durch die Stadt gesichert sei. Die Stadt sah sich damals dazu aber nicht in der Lage.

Inzwischen ist uns bekannt geworden, dass nun auch der lange Steg über den westlichen Flusslauf nicht mehr verkehrssicher sei und ebenfalls gesperrt werden soll. Die Stadt habe deshalb die Pachtverträge für die auf der Insel befindlichen Kleingärten bereits gekündigt.

Die CSU-Stadtratsfraktion widerspricht dieser Vorgehensweise. Sie strebt an, dass diese beiden Stege im Wegenetz von Katzwang für die Öffentlichkeit weiterhin verfügbar sind. Es sollten also beide Stege so bald es die finanzielle Lage der Stadt erlaubt saniert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender